

Initiative „Fachkräfte sichern: weiter bilden und Gleichstellung fördern“

Branchendialog Gesundheitswesen: 30. September 2019 in Berlin

Mit der Initiative „Fachkräfte sichern: weiter bilden und Gleichstellung fördern“ wurden in den letzten Jahren zahlreiche Projekte mit dem Ziel gefördert, Personalentwicklungsstrukturen zur Weiterbildung oder Gleichstellung in und für Betriebe aufzubauen.

Im Rahmen des Branchendialogs Gesundheit werden Erkenntnisse und Erfahrungen aus Projekten der Richtlinie vorgestellt und Transferpotentiale diskutiert.

Im Fokus steht ein aktiver Erfahrungsaustausch von Projekten im Gesundheitswesen zu Erfolgsrezepten und Stolpersteinen in ihrer Projektarbeit im Rahmen der Initiative.

Termin: 30.09.2019, 11:00 - 15:30 Uhr

Ort: DGB-Bundesvorstand, Saal 4, Henriette-Herz-Platz 2, 10178 Berlin

Zielgruppe: Projektverantwortliche der Projekte in der Gesundheitsbranche aus den Förderrunden 1 - 5 der Sozialpartnerrichtlinie

Ziele:

- branchenspezifischer, vertiefter Austausch der Projektverantwortlichen über Konzepte und Erfahrungen in der Umsetzung von Projekten in der Gesundheitsbranche im Rahmen der Sozialpartnerrichtlinie
- Vorstellung guter Praxis und Diskussion
- Vernetzung der Teilnehmenden

11:00 Uhr	Begrüßung und Einführung in den Branchendialog durch die Regiestelle
11:15 Uhr - 13:00 Uhr	Impulsvorträge mit anschließender Diskussionsrunde 1. WIR Zukunft. Zukunftsfähige Personalentwicklungsstrukturen in den Kreiskliniken Lörrach: Marie-Luise Koch, Katharina Nicolai (Business Academy Marburg) 2. Gleichstellung im Krankenhaus/ Fachkräftesicherung durch Gleichstellung: <i>Mentoringprogramm und Qualifizierung Mentees, Besonderheiten in kleinen Häusern/Kooperationen, Sensibilisierung Führungskräfte (unconscious bias)</i> Edzard Niemeyer (QUBIC), Annette Wiede (Klinikum Region Hannover), Beatrice Alischer (München Klinik), Dorothea Grabe (Klinikum Solingen) 3. DiaLoG S plus - Branchendialog in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft in digitalisierten Arbeitswelten (Altenpflege): Wolfram Gießler (BIG) Christine Ludwig (IAT) anschließend Diskussion
13:00 Uhr	Mittagspause
13:45 Uhr	Austausch in thematischen Arbeitsgruppen a) Mentoringprogramm: Annette Wiede (Klinikum Region Hannover) , Dorothea Grabe, Christiane Vahlhaus (Klinikum Köln)

	<p>b) Führungskräfte sensibilisierung: Beatrice Alischer (München Klinik), Edzard Niemeyer (QUBIC)</p> <p>c) ...Personalentwicklung, Haltung und Transfer: Marie-Luise Koch, Katharina Nicolai (Business Academy Marburg)</p> <p>d) ... Wolfram Gießler (BIG), Christine Ludwig (IAT)</p>
14:45 Uhr	Zusammenführung der Ergebnisse im Plenum
15:15 Uhr - 15:30 Uhr	Fazit von Dr. Roman Jaich; ver.di, Bereich Weiterbildungspolitik

zum WS der BA Marburg

Inhaltlich möchten wir gerne über das folgende Themenspektrum sprechen:

„Personalentwicklung, Haltung und Transfer“

- PE und Haltung – wie transferiert man individuelle Lerneffekte/Lernerfolge auf andere Kollegen/Teams/Krankenhäuser? Was heißt eigentlich „Haltung“ / „Haltung im Beruf“?
- PE, Kommunikation und Transfer – zentrale Merkmale, Elemente, Methoden und Vorgehensweisen (Welche Erfahrungen haben die Anwesenden mit den Themen „PE und Kommunikation“ im Rahmen ihrer Projektzeit gemacht? Was waren Herausforderungen, Stolpersteine und Erfolgsrezepte?)
- Welche Rolle spielen Mitbestimmung und Mitgestaltung im Arbeitsalltag für die Mitdiskutierenden?
- Wie können Netzwerke und Transferaktivitäten krankenhauserintern und -extern gefördert werden? Welche Maßnahmen haben sich bewährt?